

Mehr Besucher kommen ins Freibad

FBI Lenzinghausen mit erster Saison zufrieden – Sieghart Kröger bleibt Vorsitzender



Von Daniela Dembert

Spenze(WB). Zufrieden hat die Freibadinteressengemeinschaft (FBI) in Lenzinghausen bei ihrer Jahreshauptversammlung auf die erste Saison als eigenständiger Betreiber des Bürgerbades zurück geblickt.

Die Einnahmen durch Eintrittsgelder seien mit 19 500 Euro deutlich höher im Vergleich zum Vorjahr gewesen, in dem das Bad noch durch die Stadtwerke Herford betrieben wurde. »Das ist besser gelaufen als kalkuliert«, sagt Sieghart Kröger. Nach der Übernahme habe man den Betrieb erst einmal wie gehabt weitergeführt, um sich einzufinden zu können, so der Vorsitzende der FBI, der jüngst von den Mitgliedern im Amt bestätigt wurde.

Investitionen an den Kassensäulen, Instandsetzungsarbeiten und einige Neuan schaffungen wie die Sponsorentafeln, auf der Unterstützer sich für 50 Euro jährlich einen Platz sichern können, haben den Verein im vergangenen Jahr etwa 15 000 Euro gekostet. »Solche Beträge kommen in diesem Jahr nicht auf uns zu. Und die Überarbeitung der Chloranlage hatte direkt einen erheblich geringeren Verbrauch zur Folge«, erklärt Kröger.

Dem Badebetrieb zugespielt hat 2016 vor allem das gute Wetter im Spätsommer. »Mit 114 Öffnungstagen hat sich die Saison gelohnt. In unserer Verlängerung, in der die anderen Freibäder schon geschlossen waren, hatten wir mehr als 3000 Besucher«, berichtet Kröger. Insgesamt sei eine Steigerung der Besucherzahlen von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen gewesen. Auch Jahreskarten seien mehr verkauft worden, obwohl diese jetzt nur noch für das Lenzinghauser Bürgerbad und nicht zusätzlich für das Werburger Waldbad gelten. »Das zeigt, wie sehr die Stammgäste hinter unserem Bad stehen«, meint der Vorsitzende. Einen Zuschuss über 7500 Euro gibt es für den Betrieb von der Stadt Spenze. Weitere Einnahmen erzielt die FBI durch Kioskverkäufe, Sponsoren, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen. Sehr gut gelaufen sei das Sommerfest 2016. Aber auch der Dauerkartenverkauf zum Saisonbeginn sowie die Hütten beim Lenzinghauser Adventsklönen und auf dem Weihnachtsmarkt hätten Geld in die Kassen gespült. »Jetzt werden wir schauen, wie wir unser Bad noch attraktiver gestalten können«, sagt Kröger. Kinder und Jugendliche machten einen Großteil der Besucher aus. Daher werde über Möglichkeiten nachgedacht, das Einmeter-Sprungbrett instand zu setzen.

Zum ersten Arbeitseinsatz lädt der Verein für den 7. und 8. April ins Bad. »Am 22. April legen wir dann richtig los mit den Außenarbeiten. Außerdem bekommt das Umkleidehäuschen einen Neuanstrich«, erläutert Hans-Georg Itzek, der bei der Vorstandswahl auf seinem Posten zum stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt wurde. Weiterer Ausblick: Am 14. Mai laden die Freibadfreunde zum Jahreskartenerwerb zu Kaffee und Kuchen ein. Ende Mai soll dann die Badesaison eingeläutet werden. Das Sommerfest ist für den 25. August angesetzt.